

## Niederschrift 2/2020

Über die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 27.02.2020 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:23 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgm<sup>in</sup>. Heidi Profeta

GR: Mag. Ulrich Mayerhofer, Mag. Thomas Albrecht,  
Dr. Robert Hehenwarter, Gottfried Kerscher, Vanessa Schennach,  
Josef Niederhauser, Michael Heiß, Gerlinda Kratzer, Hansjörg  
Schallhart

EGR: Martin Knapp

Entschuldigt: Stefan Unterberger

Zuhörer: 5

Schriftführung: Doris Knapp

### TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht der Bürgermeisterin
- 3) Genehmigung der Niederschrift 1/2020 der GR-Sitzung vom 23.01.2020
- 4) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss
- 5) Flächenwidmungsplanänderung Gst.Nr. 283/3, 297/2 (3842m<sup>2</sup>) –  
Beschlussfassung
- 6) Kaufvertrag mit WE, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mit beschränkter  
Haftung – Beschlussfassung
- 7) Vertrag Nutzungsrechte an Telekommunikationsinfrastruktur mit A1 –  
Beschlussfassung
- 8) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### Erledigung:

**TO 1)** Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

**TO 2) Bericht der Bürgermeisterin**

27.01.

PV Sitzung Hall – Thema war vor allem die Verkehrsproblematik und die weitere Vorgangsweise

29.01.

Reith b. Seefeld

Generalversammlung Alpenpark Karwendel, die Veranstaltung habe ich mit Uli besucht, LHStvin Mag. Felipe hat in ihren Worten davon gesprochen die Grenzen des Natura 2000 Gebietes auf keinen Fall anzutasten!

30.01.  
Bauausschusssitzung

31.01.  
80. Geburtstag Helmut Unterberger (Helmut war 12 Jahre Vizebürgermeister und 39 Jahre Waldaufseher in Gnadenwald)

02.02.  
Vereinsmeisterschaft Schirennen in Rinn  
Trotz schlechtem Wetter gab es eine große Teilnehmerzahl

03.02.  
1. Besprechung Notwasserkonzept mit Büro Wagner  
Besprechung Küche HH-Alm mit Fa. Gastroärzte

04.02.  
AWV Sitzung – Kassaprüfung  
Forsttagssatzung – es gab keine besondere Anträge

13.02.  
Besprechung Küche HH-Alm mit Firma MKS  
GV Sitzung

16.02.  
Matschgererumzug in Mils mit MK Gnadenwald als Biene Maya und Co, die Musik hat sich super präsentiert und war ein großer Erfolg

18.02.  
Termin Klaraheim Tertiarschwestern wegen Betten für  
GnadenwalderInnen/Altersheim  
Besprechung GV wegen versch. Themen/Bauausführung HH-Alm für  
Ausschreibung mit Simon Unterberger

20.02.  
Kinderfasching im Vereinshaus  
Organisatorinnen sind Christina Moschen und Kathi Knapp. Danke den beiden.

Jahresrückblick ist fertig und sehr gut gelungen. Lois und Brigitte haben wieder viele Stunden für dieses einmalige Werk der Allgemeinheit geschenkt. Vielen Dank. Wiederum ist die Bitte, falls ihr jemanden wisst (Pensionist) der für die Arbeit als Chronist und Redakteur Zeit und Freude hat, bei der Gemeinde oder Lois melden.

**TO 3) Genehmigung der Niederschrift 1/2020 der GR-Sitzung vom 23.01.2020**

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift 1/2020 der GR-Sitzung vom 23.01.2020 zu genehmigen.

**Abstimmung: Ja 10, Nein 0, Enthaltung 1, Befangenheit 0**

EGR Martin Knapp stimmt nicht mit, da er bei der letzten Sitzung nicht anwesend war.

Die Niederschrift 1/2020 der GR-Sitzung vom 23.01.2020 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

**TO 4) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss**

Bgmin Heidi Profeta:

Bei der Sitzung am 30.01. wurde folgendes besprochen

- Besprechung mit Bauwerbern Lechner (BV beim Pulverer)  
Nicht zum ersten Mal war dieses Thema im Bauausschuss. In einem guten Gespräch konnte man sich einigen wie eine Bebauung aussehen könnte. Die Bauwerber und der Planer werden einen entsprechenden Entwurf ausarbeiten
- Verschiedene Bauansuchen
- Zu- und Umbau Hinterhornalm – aktueller Stand
- Stand Fortschreibung ÖRK  
Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keinen Bescheid
- Freizeitwohnsitzwidmung auf der HH-Alm wurde einstimmig zurückgezogen, zu viel Konfliktpotenzial (Verpachtung Alm, Natura 2000 Gebiet, Baumaßnahmen, ...)
- Gollner Sandra – Widmung Hofstelle mit Tagescafe
- Wohnprojekt WE – Bericht aktueller Stand von Simon. Jede Fraktion soll bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag für die Vergaberichtlinien machen – Punktesystem
- Bericht Grundkauf unter Schule aktueller Stand – es soll die Fläche im Frühjahr gemeinsam mit den Grundbesitzern in der Natur angeschaut werden

**TO 5) Flächenwidmungsplanänderung Gst.Nr. 283/3, 287/2 (3842m<sup>2</sup>) –  
Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Die Grundteilung nach den Plänen der Vermessung Danzberger, welche die beiden Grundstücke betrifft wurde durchgeführt und soll als Sonderfläche „Hofstelle mit Tagescafe“ gewidmet werden, damit Sandra Gollner ihr Vorhaben, ein Tagescafe zu eröffnen, realisieren kann.

Die Stellungnahme vom Land Agrarwirtschaft ist positiv. Die Stellungnahme vom Raumplaner DI Simon Unterberger wird verlesen. Die Pläne werden allen gezeigt.

GR Vanessa Schennach:

Ein Tagescafe hat aber andere Öffnungszeiten als ein Gasthaus?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja. Der Bauausschuss hat sich damit beschäftigt und die Widmung einstimmig befürwortet. Es gibt keine weiteren Fragen.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gnadenwald gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der

Gemeinde Gnadenwald vom 05.02.2020, Zahl 311-2020-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald im Bereich der Grundstück(e)

283/3, KG Gnadenwald,  
rund 1140 m<sup>2</sup>

von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 6, Festlegung Erläuterung: Tagescafe

weitere

287/2, KG Gnadenwald,  
rund 2702 m<sup>2</sup>

von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 6, Festlegung Erläuterung: Tagescafe

vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 6) Kaufvertrag mit WE, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mit beschränkter Haftung – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Der Kaufvertrag wurde euch allen zugeschickt. Gerlinde hat einige Anmerkungen, die noch im Kaufvertrag aufgenommen werden sollen. Auch zusätzliche Vereinbarung des Vergabe- und Vorkaufsrechtes für die Gemeinde sollen im Vertrag stehen und der Fertigstellungszeitpunkt (2 Jahre) soll festgelegt werden. Weiters eine Mitsprache bei der Architektur und dass es Miet- Kaufwohnungen sind.

Deshalb wird es noch Änderungen im Kaufvertrag geben und der geänderte Vertrag dann vom Vorstand unterzeichnet.

Die Wohnanlage wird wahrscheinlich ein Holzhaus von der Fa. Schafferer.

GR Gerlinda Kratzer:

Wer plant die Wohnanlage?

Bgmin Heidi Profeta:

Simon Unterberger.

GR Gerlinda Kratzer:

Dann wird es in unserem Sinne sein und Mitsprache ist möglich.

GV Josef Niederhauser:

Bei der letzten Sitzung habe ich schon gebeten, dass es ein Gesamtkonzept vor Vertragsunterzeichnung geben soll. Was kommt auf unsere Bürger zu? Man soll

versuchen von der WE eine Vorstellung zu bekommen. In Kolsass gibt es auch ein Projekt der WE, und da sind sie nicht glücklich, dass sie vorher nicht richtig mit der WE geredet haben.

Wie schauen die Verträge mit den Mietern aus?

Bgmin Heidi Profeta:

Die WE muss sich als Gemeinnützigere an die Gesetze des WGG halten und hat strenge Vorgaben betreffend Kalkulation, Finanzierung, usw.

GV Josef Niederhauser:

Wann kann man die Wohnung kaufen?

Bgmin Heidi Profeta:

Das ist auch im Gesetz geregelt – nach 5, 10 oder 15 Jahren.

Bgmin Heidi Profeta:

Alle Kosten im Detail kann man jetzt noch nicht feststellen

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Die Kalkulation, Zinssatz ... ist alles für Gemeinnützigere gesetzlich geregelt.

Bgmin Heidi Profeta:

Da es noch viele Unklarheiten und Fragen gibt, werde ich die WE einladen und alle Gemeinderäte/innen können kommen und Fragen stellen. Wenn die WE detaillierte Projektunterlagen hat, gibt es für die Bewerber Informationen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird es nicht gehen. Spekulation ist Thema und dies ist gesetzlich geregelt.

Ich werde mit der WE reden, dass sie kommen sollen und dass Zahlen erwünscht sind.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Wie ist das mit dem Vorkaufsrecht?

Bgmin Heidi Profeta:

Auch das ist im Gesetz vorgesehen.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Das kann man alles klären, wenn jemand von der WE da ist.

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

## **TO 7) Vertrag Nutzungsrechte an Telekommunikationsinfrastruktur mit A1 – Beschlussfassung**

Bgmin Heidi Profeta:

Die Leerverrohrung am FMO-Weg liegt schon seit Jahren. Robert hat sich Mühe gemacht und nach Rohren und Kabeln gesucht. Die A1 würde die Infrastruktur unentgeltlich für 30 Jahre nutzen, verpflichtet sich im Gegenzug die Glasfaserkabel zu verlegen mit Termin Ende 2. Quartal 2020. Die Häuser, welche das Kabel in ihr Haus geführt haben, werden dann mit Glasfaser versorgt. Das ist sicher eine gute Sache, da alle Vorbereitungen schon da sind und wir sehen können wie groß die Zufriedenheit und die Vorteile sind.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Es waren kaum Planunterlagen da, ich habe mit dem Polier von damals gesprochen um alles zu rekonstruieren. Nach den Plänen der Firmen K.E.M. und Swietelsky hatten wir ungefähr die Anschlüsse aber nicht die Rohre. Bei manchen Bewohnern des Omastaweges wurde schon asphaltiert. Jeder muss sich selber darum kümmern wo die Zuleitung liegt, das ist bei jedem anders. Dann muss die Leitung zum eigenen Haus gelegt werden und man muss nicht durch alle Grundstücke fahren. Wenn die A1 ihre Arbeiten erledigt hat, kann das Glasfaserprodukt bestellt werden.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Bei einer Veranstaltung hat der Bürgermeister von Ried im Zillertal gesagt, dass man das nicht die A1 machen lassen soll, sondern die Gemeinde selber, weil es für die Gemeinde nach ca. 2 Jahren Einnahmen bringt.

So wie andere Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, die das erfolgreich umgesetzt haben, sollte die Gemeinde Gnadenwald selber die Glasfaserkabel am Omasta-Weg bzw. im gesamten Gemeindegebiet verlegen und dies nicht A1 überlassen.

Die Beispiele dieser anderen Gemeinden zeigen, dass die Investitionskosten ab ca. 75% Förderung innerhalb weniger Jahre hereingespielt werden können und somit profitiert die Gemeinde in weiterer Folge von den dadurch erzielten finanziellen Überschüssen.

Der Hauptteil der Kosten (ca. 70 €/Meter) betrifft die Kosten für die Errichtung der Leerverrohrung, während die Verlegung des Glasfaserkabels nur ca. 5,50 €/Meter kostet. Es macht also wirtschaftlich keinen Sinn, die Kosten der Leerverrohrung selber zu tragen, auf die Förderung dafür zu verzichten und diese Infrastruktur dann gratis an A1 zu überlassen, während A1 nur die geringen Kosten der Glasfaserkabelverlegung trägt, die öffentliche Subvention kassiert und dann die Einnahmen von den Providern lukriert.

Der Obmann des Planungsverbandes Zillertal, Bürgermeister von Ried im Zillertal, Hansjörg Jäger, würde es einrichten, dass die Geschäftsführerin des Planungsverbandes Zillertal, Fr. Thekla Hauser, welche das Glasfaserprojekt des Planungsverbandes Zillertal erfolgreich durchgeführt hat und alle technischen und vertraglichen Details bestens kennt, uns ihre Expertise zur Verfügung stellt. Dann können wir uns ein genaues Bild darüber machen, was ein solches Projekt bei uns bedeuten würde.

Daher sollten wir den vorliegenden Vertrag mit A1 noch nicht abschließen, sondern uns zuerst genauer informieren und erst dann eine Entscheidung treffen.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Diese Überlegung hat es schon vor 2 Perioden gegeben. Wir haben viel zu wenig Nutzer die das wollen, das wäre sehr viel Arbeit einen Provider zu suchen. Die Notwendigkeit 100% auf Glasfaser umzustellen ist sicher nicht gegeben. Am Omastaweg gibt es halt schon die Leerverrohrung.

Bgmin Heidi Profeta:

Deshalb wäre es auch gut, wenn jemand zu diesem Breitbandvortrag hingehen würde. Wir haben vor ca. 3 Jahren schon beschlossen, dass die A1 das mit der Bundesförderung macht. Sollen wir wieder auf die Landesförderung umdrehen? Wir haben damals schon den Förderantrag ans Land gestellt und nie etwas bekommen. Deshalb haben wir das mit der A1 und der Bundesförderung gemacht.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Andere Gemeinden machen es selber und machen einen Gewinn damit.

Bgmin Heidi Profeta:

Gut wenn jemand die Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau besucht, welcher euch per Mail zugesandt wurde. Zur Zeit gibt es für den Ausbau vom Land/Bund gute Förderungen, ca. 75%.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Bin dagegen, dass wir eine Infrastruktur als Betreiber selber machen. Seit Jahren diskutieren wir darüber, deshalb sollen wir es der A1 geben und den Vertrag abschließen.

Bgmin Heidi Profeta:

Der Vertrag mit der A1 ist eine gute Möglichkeit endlich zu starten und es liegt nicht mehr nur die Leerverrohrung da.

GR Vanessa Schennach:

Ich sehe das als ersten Schritt, dass wir am Omastaweg der A1 die Infrastruktur übergeben. Das heißt ja nicht, dass wir in Zukunft auch alles mit der A1 machen müssen. Reich wirst du am Omastaweg nicht, wenn das die Gemeinde selber machen soll.

Bgmin Heidi Profeta:

Vanessa hat das sehr gut zusammengefasst.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag den vorliegenden Vertrag mit der A1 Telekom Austria AG, Lassallestraße 9, 1020 Wien zu beschließen.

**Abstimmung: Ja 9, Nein 2, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

GR Mag. Thomas Albrecht und GRin Gerlinda Kratzer sind dagegen.

**TO 8) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss**

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Bei der Sitzung am 06.02.2020 wurde folgendes besprochen:

- Vorentwurf Notwasserversorgung
- Gehsteigausbau Gungglsenke, Oberflächenentwässerung schon bei der BH eingereicht, Ausschreibung der Bauarbeiten endet morgen
- 7,5 t Beschränkung Terfens
- Mietvertrag Parkplatz Pöll
- Kosten Strauchschnitt
- Geschwindigkeitsbeschränkung 20 km/h – Pfuner – noch kein Gutachten von Hirschhuber
- Baustellenzufahrt Pfuner – Vereinbarung
- Wildparker

**TO 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GV Josef Niederhauser:

Habe bei TO 6) vergessen – bitte die Vergaberichtlinien von anderen Gemeinden schicken.

Bgmin Heidi Profeta:

Wird an die Gemeinderäte/innen gemailt.

EGR Martin Knapp:

Am 09.05.2019 wurde die Vergabe „Errichtung Zaun beim Vereinshaus“ beschlossen – dieser ist immer noch nicht gemacht.

Bgmin Heidi Profeta:

Nach mehrmaligen Aufforderungen soll die Firma nächste Woche kommen.

Bgm<sup>in</sup> Heidi Profeta beendet um 21:23 Uhr die Sitzung.

Schriftführung: 

genehmigt, am ...30.04.2020

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

